

Bayerische Skatrundschau



November/Dezember 2019



Mitteilungsblatt des Bayerischen Skatverbandes e.V.

54. Jahrgang



Sieger(Innen) Damenpokal und Mixed

Weihnachtsgrüße des Präsidenten



Romy Roth - Annemarie Hasl -
Gaby Kamprad – Rolf Diehm

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

das Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu. Es ist Zeit, Bilanz zu ziehen. Was war besonderes an diesem Jahr, dem zweiten Jahr meiner Amtszeit als bayerischer Präsident?

Erstmal gab es einen echten Schock bei der Bayerischen Einzelmeisterschaft Anfang April in Katzwang, den wir nicht so schnell verdaut haben. Zwei medizinische Notfälle haben die Einzelmeisterschaft geprägt. In beiden Fällen ist es Gott sei Dank gut ausgegangen und beide spielen heute wieder gerne Skat.

Die erfreulichere Seite ist die sportliche: Euroskat Treuchtlingen sorgt für ein Novum, denn sie gewinnen sowohl in der 1. Damen- als auch der 1. Herrenbundesliga.

Außerdem gewinnt Jürgen Ritz von Robin Hood Nürnberg Anfang Oktober den 7. Deutschen Seniorenpokal.

Für mich persönlich stand im Vordergrund, alle Verbandsgruppen zu besuchen, und die zahlreichen Einladungen zu Jubiläumsturnieren habe ich auch gerne angenommen. Wie Anfang des Jahres versprochen habe ich den Skatspielern zugehört und versucht, Eure Anregungen aufzunehmen und darauf auch Taten folgen zu lassen.

Darüber hinaus möchte ich mich bei den Verbandsgruppen und auch bei meinem Präsidium für die tolle Zusammenarbeit bedanken.

Ich wünsche Euch, liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde und Euren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Euer Ulli Rönz

Das BSR-Redaktionsteam

Berichte/Anzeigen:
hanelore_haase@t-online.de

Leserbeiträge:
jkaeferlein@gmx.de

Bayerischer Skatverband e.V.

Bayerischer Damenpokal in Gollhofen am 13. Oktober 2019

Mal wieder war's Mitte Oktober und was stand an? Natürlich traditionell der Bayerische Damenpokal. Dieses Jahr war der Mainfränkische Skatverband e.V. der Ausrichter und mit dem Gasthaus zum Stern in Gollhofen hatte Damenreferentin Bruni Habelt eine bewährte Spielstätte als Austragungslokal gewählt. Dort gab es dem allgemeinen Empfinden nach nichts zu kritisieren, sondern vielmehr einiges zu loben: Die Zimmer waren ordentlich und vom Preis her absolut erträglich, das Essen schmeckte allen hervorragend und die Getränkeversorgung durch das freundliche Personal klappte ausgezeichnet.

Letztere beiden Dinge waren bereits beim Vorturnier zu beobachten, an dem insgesamt 16 Spielerinnen und Spieler teilnahmen und den Kartenlauf für den Sonntag schon einmal antesteten. Die Stimmung war allgemein überaus gesellig. Man freute sich, die eine oder den anderen wiederzusehen und darauf ein Gläschen zu trinken und wenn die Karten dann auch noch günstig standen, umso besser.

Am besten standen sie eindeutig für unseren Bayerischen Präsidenten Ulli Rönz und seine Vorgängerin Annemarie Hasl, die mit 2.657 und 2.321 Punkten die ersten zwei Treppchenplätze einnahmen. Maria Kohnle, die zum ersten Mal bei einem Bayerischen Damenpokal dabei war, landete mit 2.315 Punkten knapp hinter Micky auf Platz 3.

Der restliche Abend gestaltete sich variabel, man kam mehr oder weniger früh in sein Bett und war demzufolge am nächsten Morgen zum Frühstück mehr oder weniger fit.

Nun, am Sonntag waren dann zum Damenpokal also 24 Damen und 9 Herren startklar. 24 Damen?? Das ist ganz schön wenig für die viele Arbeit, die in die Vorbereitung eines solchen Events gesteckt wird. Das weiß jede/r, die/der dieses oder ein ähnliches Turnier schon einmal veranstaltet hat. Daher fand am Anfang des Turniers unter den Teilnehmerinnen eine Abfrage statt, wie der Damenpokal wieder eine bessere Resonanz erhalten könnte. Mehrheitlich wurden folgende Vorschläge begrüßt:

- Der Termin soll vom sowieso schon vollen Oktober (Deutsche Mannschaftsmeisterschaft, Damenbundesliga) wieder zurück in den September verlegt werden.
- Um die Organisation zu erleichtern, ist angedacht, auf den jährlichen Wechsel der Spielstätten verzichtet werden. Stattdessen sollen zwei besonders geeignete Spiellokale (zentral gelegen?) ausfindig gemacht werden, in denen der Pokal dann abwechselnd ausgetragen wird.

Hoffen wir, dass durch diese Maßnahmen wieder mehr Damen ins Rennen um den Bayerischen Damenpokal gehen werden!

So, und wie lief es nun beim diesjährigen Wettbewerb? Man kann sagen, das Vorturnier war richtungsweisend...

Annemarie Hasl war unmöglich zu schlagen. Ihr liefen die Karten drei Serien lang und sie wurde mit 4.124 Punkten völlig ungefährdet Siegerin vor Romy Roth mit 3.330 Zählern und Gaby Kamprad mit 3.317 Punkten. Da halfen auch Superserien von Monika Frey (1.506 Punkte) oder Elke Behringer (1.536 Zähler) nichts.

Im parallel ausgetragenen Herrenwettbewerb verhielt es ganz genauso: Obwohl beispielsweise Christoph Meinel in der ersten Runde die beste Herrenserie mit 1.530 Punkten hinlegte, war Ulli Rönz mit drei konstanten Serien um die 1.200 der Sieg nicht zu nehmen.

In der Mixwertung setzten sich Romy Roth und Rolf Diehm mit der sehr einheitlichen Teamleistung von 3.330 und 3.334 Punkten an die Spitze und verteidigten damit ihren letztjährigen Titel vor den Duos Gaby Kamprad/Rolf Gerberich und Hannelore Haase/Ulli Rönz.

Auf dem Preistisch fanden sich nicht nur die ausgelobten Geldpreise – natürlich wurde das gesamte Startgeld wieder ausgeschüttet -, sondern auch noch zahlreiche gesponserte Sachpreise, aus denen die Damen auf den vorderen Plätzen ihre Wahl treffen konnten.

Alle Preise waren von MSKV-Präsident Thomas Reinhardt liebevoll verpackt worden, was sich zusammen mit der leuchtenden Dekoration unheimlich gut machte.



Hier konnte wirklich jede Preisträgerin eine nette Erinnerung mit nach Hause nehmen - wenn sie denn wollte...

Bleibt also wie eigentlich immer nur zu sagen: Mädels, wer nicht da war, hat was verpasst und sollte unbedingt nächstes Jahr mit von der Partie sein!

Miriam Brecheisen

Bayerischer Erfolg bei der DMM in Magdeburg



Marion Wehr – Monika Frey – Claudia Ringle – Kerstin Alt

Am 19./20. Oktober 2019 trafen sich fast 150 Mannschaften, um in 6 Serien die Meister zu ermitteln.

Bei den Herren war der SC Pik Sieben Bad Steben als 13. mit 24.231 Punkten bester Vertreter des BSKV e.V.

Im Damenwettbewerb fand man die BSKV-Quartette aus Main- und Mittelfranken immer im Vorderfeld. In der letzten Runde gelang den *Keinohrbuben* (?) der Sprung auf's Podest, sie wurden mit 23.670 Punkten Dritte.

Herzlichen Glückwunsch!

Bundesliga 1 / Damen und Herren

Euroskat Treuchtlingen sorgt für Sensation

Das langjährige persönliche und finanzielle Engagement von Wolfgang Wehr zugunsten des Skatclubs Euroskat Treuchtlingen und seiner Bundesliga-Mannschaften der Damen und Herren trug in diesem Jahr reichlich Früchte.

Schon nach dem Aufstieg in die Eliteliga vor zwei Jahren setzten die Damen letztes Jahr ein Zeichen und belegten Platz 2.

Die Mannschaft wurde heuer nochmals verstärkt und so wollten Dagmar Höhle (Deutsche Mannschaftsmeisterin 2010), Martina Schmidt (zweifache Europameisterin), Claudia Then (zweifache Weltmeisterin, DMM-Titelträgerin 2007 und 2008, DMM-Vizemeisterin 2009) Karin Reeg und Karin Warkentin (Deutsche Einzelmeisterin 2015, DMM-Siegerin 2007 und 2008) um den Titel mitspielen.

Aber es fiel eine Spielerin aus und ein adäquater Ersatz konnte nicht gefunden werden. Zu viert, d.h. ohne Auswechselspielerin, hieß das neue Ziel: „Mitspielen in der gesicherten Zone“. Nach den ersten sieben Serien im Juni belegte man einen guten sechsten Platz - Etappenziel erreicht.

Dann acht Serien im September. Samstag fünf Runden: 3:0 Punkte im ersten Durchgang, dann, huch, schon wieder 3. Sie spielten sich in einen Rausch Es folgten 2 und 3 und nochmals 3 Punkte. Abends an der Bar realisierten sie: Mensch, 14:1 Punkte und Pole Position. Wir können morgen Deutscher Meister werden.

Verfolgt wurden sie immerhin vom 1. SC Dieburg, den Bundesliga-Meisterinnen der Jahre 2016 und 2017.

Sonntagmorgen ging man noch einmal konzentriert und vor allem diszipliniert zu Werke. Es folgten nochmals 7:2 Punkte, insgesamt 21:3 Punkte an beiden Tagen.

Die Ladies von Euroskat Treuchtlingen holten in der Besetzung **Dagmar Höhle, Karin Reeg, Martina Schmidt und Karin Warkentin** souverän und sensationell erstmals den Titel Deutscher Ligameister der Damen nach Bayern.

Wenn diese Mannschaft zusammenbleibt und Claudia Then nächstes Jahr wieder dazu stoßen sollte - wer soll diese Truppe aufhalten?

Die Herrenmannschaft der Treuchtlinger wurde letztes Jahr mit Dirk Passmann (Weltmeister von 2004) verstärkt, der zweifache Europameister Senad Severovic spielt schon des längeren in diesem Team. Nach nahezu allen vorderen Plätzen in der 1. Bundesliga in den letzten Jahren übernahm Euroskat Treuchtlingen folgerichtig 2018 auch die Führung in der Rangliste der Bundesliga.

Dieses Jahr wollten sie es wissen. Nach der Reduzierung der Liga von 20 auf 16 Mannschaften wurde das Feld noch stärker. Nach 12 von 20 Listen im Juni nahm Euroskat den Platz an der Sonne ein und gab ihn in keiner der folgenden Listen mehr ab.

Sie wurden in der Besetzung **Thomas Lorentschk, Senad Severovic, Dirk Passmann, Janny Herzog, Wolfgang Wehr** und **Georg Reeg** zum ersten Mal Deutscher Ligameister. Es gab in der Geschichte des DSKV noch **nie** einen Verein, der **beide Bundesligatitel** in **einem Jahr** holte!

Bundesliga 2

Hohenlohe Crailsheim rutscht hauchdünn an der zweiten Sensation vorbei

Aus der 2. Bundesliga Süd steigt nur der Staffelsieger auf. Klarer Favorit war Drei Könige Tübingen, eine mit diversen Deutschen Titeln bestückte Mannschaft (Deutscher Ligameister 1999, Sieger DMM 2000/2016), zu deren Spielern u.a. Thomas Kinback (Deutschlandpokal-Sieger 2005 und Deutscher Einzelmeister 2014) gehört.

Sie spielten die ersten 3 Spieltage 6:3 und 2 x (!!!) 9:0 Punkte und waren zu diesem Zeitpunkt praktisch uneinholbar.

Dann kam der vierte Spieltag, ein 1:8. Die Mannen um Gerry Schaubmayr erzielten als Verfolger 9:0 Punkte. Es war alles für einen Showdown am letzten Spieltag angerichtet. Beide Mannschaften starteten punktgleich, Tübingen hatte allerdings rund 3.500 Spielpunkte Vorsprung.

Die Crailsheimer holten in der ersten Serie 2:1 Punkte, Tübingen nur einen Punkt. Im zweiten Durchgang konnten beide 3 Punkte einfahren. Zu diesem Zeitpunkt war Crailsheim erstklassig.

Letzte Runde: leider nur noch ein Punkt für Crailsheim. Doch was machte Tübingen? Sie standen in der letzten Liste auch nicht besser. Dann verlor Euroskat Treuchtlingen II das letzte Spiel und der Favorit holte noch 2 Wertungspunkte (3.625 Punkte gegenüber den 3.520 Punkten von Treuchtlingen). Spannender konnte eine Meisterschaft nicht ausgehen.

Kopf hoch, Crailsheim - nächstes Jahr auf ein Neues!

Die Kahlgründer belegten Platz 6, auf Rang 9 landeten die Treuchtlinger. Die Keinohrbuben konnten mit 9:0 Punkten nicht mehr aufsteigen und mit 0:9 nicht mehr absteigen. Ein geruhvoller letzter Spieltag brachte den 10. Platz.

Leider müssen die Oberkochener und die Anzing-Poinger den Weg in die Regionalliga antreten. Wir drücken ihnen die Daumen für den direkten Wiederaufstieg.

Regionalliga / Staffel 8

München-Süd führte seit dem dritten Spieltag souverän. Sie mussten nur noch 2 bis 3 Punkte für den Aufstieg sammeln. Nach 2 Punkten in der ersten Serie konnten sie sich im zweiten Durchgang 0 Punkte leisten und waren trotzdem eine Runde vor Schluss aufgestiegen.

Der ehemalige Erstbundesligist München-Süd gewann die Staffel in der Besetzung **Brigitta Cimarolli, Roland Müller, Franz Schuldes** und **Ulrich Wenzel**.

Weitere vier bayerische Vereine belegten sichere Mittelfeldplätze (1. SC Lechfeld, Keinohrbuben II, Frischauf Kelheim, Alter Peter München).

Die letzten vier Vereine spielten gegeneinander um den Klassenerhalt; nur eine Mannschaft konnte sich noch retten. Die Fuggerbuben Augsburg holten 4:2 Punkte aus den ersten beiden Serien: 3 weitere Punkte hätten den Klassenerhalt beschert - 0 Punkte bedeuteten den 15. Platz. Auch Euch drücken wir die Daumen zum direkten Wiederaufstieg.

Regionalliga / Staffel 6

Der 1. SC Arzberg holte am letzten Spieltag keine 9.000 Punkte und nur 1:8 Wertungspunkte. Da sie aber in dieser Saison schon fleißig 18 Punkte gesammelt hatten, belegten sie den 11. Platz und konnten die Klasse halten.

Rainer Warkentin

Oberliga Bayern und Landesligen Tops und Flops

Absolut Top das Bundesligaergebnis! Gratulation den Skatfreundinnen und –freunden von Euroskat Treuchtlingen zur Bundesliga-Doppelsekretariat! Sollte doch ein Ansporn für alle bayerischen Mannschaften sein, es ihnen einmal gleichzutun und ähnliche Erfolge zu erringen. Vielleicht auch ein Anlass, die eigene Einstellung zum „Aufwand“ zu überdenken. Siehe dazu meine Gedanken im letzten Absatz,

Nun zur **Oberliga**: Das Erfolgserlebnis, einen Spieltag mit 5 oder gar 6 Punkten für sich zu beenden, war immerhin 11 der 16 (bzw. 15 gestarteten) Teams beschieden. Passau legte gleich am Spieltag 1 den ersten 6er vor. Die 9.068 wurden allerdings von den Regensburgern übertroffen, die sich trotz 9.454 jedoch mit 5 Zählern begnügen mussten. Kleiner Blick voraus: Auch am letzten Spieltag gelangen den Oberpfälzern um Thomas Raubold noch 9.417, womit Aufstieg und Meistertitel unter Dach und Fach waren. Auch Passau schaffte noch mal die 9.000er-Grenze, hatte aber am zweiten und dritten Spieltag bereits den Anschluss verloren.



Die Aufsteiger aus Bad Steben, Regensburg und Straubing

Bad Steben und Gäuboden Straubing reichten ihre 6er am vierten Spieltag, um Aufstieg bzw. Wiederaufstieg feiern zu können.

Weitere 6er konnten noch Bad Tölz und Skatfreunde Straubing verbuchen. Zum Thema Glück oder Können: Welcher Begriff passt, wenn man als einziges Team 5 mal 5 oder 6 Zähler erreicht und dabei mit lediglich 7.685 einmal die begehrte volle Punktzahl an einem Spieltag erreicht?

Landesliga Nord: Essingen (Rang 6) und Wenighörsbach (Rang 1) 2 mal 6 Punkte, Zirndorf (dank Beständigkeit Mitaufsteiger) ebenso ein 6er wie Schwandorf, Dinkelsbühl, Skatfreunde Straubing und Creglingen.



Die Aufsteiger aus Zirndorf und Wenighörsbach

Landesliga Süd: Es gab es nur 4 Sechser: Wörishofen, Bad Tölz, Waldkraiburg (10.437!) und Herz Bube München (Sieger vor Ergolding)

Und damit bin ich bei den Flops. Dass keine der drei Ligen vollständig war, hat mich persönlich enttäuscht. Im Einzelfall mögen es nachvollziehbare Gründe, wie vorgegebene Termine in einer Sportordnung oder plötzliche unvorhersehbare persönliche Gründe bei Clubs sein, die sich so „gerade an der Kante“ noch melden.

Ich meine aber, dass es ein vorrangiges Ziel sein sollte, alle Ligen vollständig zu besetzen. Eine Reform erscheint mir nötig. Anstatt minimalisierend zu denken (10 statt 15 Serien in der Liga mit den Problemen eines Doppeleinsatzes) wird es Zeit, den Umkehrschub einzuleiten und den Skatsportgeist über den der Zeitersparnis zu stellen.

Wir **müssen nicht** Skat spielen, wir **dürfen und wollen** es!

John Käferlein

Aktuelle Anzeigenpreise

Turnierausschreibungen von Mitgliedern des BSKV e.V. und den über ihre Verbandsgruppen im BSKV e.V. organisierten Vereinen werden zu folgenden Preisen veröffentlicht:

Ganze Seite (schwarz-weiß): EUR 65 – Halbe Seite: EUR 35

Sofern verfügbar:

Ganze Seite (bunt): EUR 75 – Halbe Seite: EUR 40

Preise sonstiger und gewerblicher Anzeigen: auf Anfrage

Mittelfränkischer Skatverband e. V.

Wertungsturnier-Finale mit erfreulicher Teilnehmerzahl – Erfolge für die Keinohrbuben Nürnberg in Einzel-, Mannschafts- und Tandemwertung

Bei hochsommerlichen Temperaturen um 30 Grad fand am 30.08.2019 das Wertungsturnier-Finale im Sportheim des ASV Zirndorf statt. Mit 62 Einzelspielern und 13 Mannschaften war die Beteiligung sehr erfreulich - im Vorjahr hatten 15 Spieler weniger den Weg zum letzten Wertungsturnier gefunden.

In der Einzelwertung gewann Peter Stingl (Keinohrbuben Nürnberg) mit stolzen 4.323 Punkten vor Joachim Günther (Forellen Forchheim/Oberfränkischer Skatverband e.V.) mit 4.183 Punkten und Monika Frey, ebenfalls von den Keinohrbuben Nürnberg, die 3.781 Punkte erspielte - davon allein 1.985 Punkte in der letzten Serie!



Joachim Günther – Peter Stingl – Monika Frey



Josef Martin - Peter Stingl
Manuela Weidner - Reinhold Sendelbeck

Eine knappe Entscheidung gab es in der Mannschaftswertung. Das Team Keinohrbuben Nürnberg 2 mit den Spielern Manuela Weidner, Reinhold Sendelbeck, Peter Stingl und Josef Martin lag am Ende 187 Punkte vor Robin Hood Nürnberg (13.214 Punkte) mit den Spielern Stefan Eder, Richard Klumm, Marco Kiederley und Jürgen Ritz. In respektablem Abstand folgte die dritte Mannschaft der Keinohrbuben Nürnberg (12.290 Punkte) mit den Spielern Monika Frey, Mathias Herrmann, Mauro Roßner und Karl-Heinz Hoffmann).

Das Tandem Reinhold Sendelbeck/Peter Stingl (Keinohrbuben Nürnberg) gewann mit 7.512 Punkten die Tandemwertung. Mit deutlichem Abstand folgten die Teams Monika Frey/Karin Warkentin (Keinohrbuben Nürnberg, 6.605 Punkte) und Jürgen Ritz/Manuela Weidner (Robin Hood/Keinohrbuben Nürnberg, 6.479 Punkte).

Damit heißt es „Auf ein Neues“ beim traditionellen Auftakt-Turnier am Dreikönig 2020.

Stefan Eder

Mehr unter https://www.dskv.de/pages/verein_start.php?page_id=3850

**43. Bayernpokal am 24. Mai 2020
in Kleinsendelbach (Lkr. Forchheim)!**

U18 statt U25 Skat Open beim Skatclub Die Aischgründer

Am 21.09.2019 lud die Jugendabteilung des Neustädter Skatclubs Die Aischgründer erneut zu den Skat Open für jugendliche Skatspieler nach Emskirchen ein. Diesmal sollten auch die jungen Erwachsenen teilnehmen dürfen, doch leider wurde das Angebot nicht angenommen. Aus organisatorischen Gründen musste zuletzt auch der Skatnachwuchs aus Thüringen seine Teilnahme kurzfristig absagen, so dass sich nur 13 Kinder und Jugendliche der Herausforderung stellten.

Die Skatjugend aus Sachsen, deren Begleiter und alle Gäste empfing man mit alkoholfreien Cocktails und kleinen Häppchen. Besonders freute man sich über Petra Weber – die Emskirchner Gemeinderätin vertrat die Schirmherrin des Turniers, Sandra Winkelspecht (Zweite Bürgermeisterin), die aufgrund anderer Termine heuer leider nicht dabei sein konnte. Auch durfte Frau Ursula Düll, Rektorin der Mittelschule, begrüßt werden. Ebenso erfreut war man über die Anwesenheit von BSKV-Präsident Ulrich Rönz und Mathias Herrmann, Vizepräsident des Mittelfränkischen Skatverbandes e.V..

Es wurden zwei Serien gespielt, in der Pause konnten sich die Teilnehmer und Gäste an einem kleinen Buffet stärken. Nach dem zweiten Durchgang fand die Siegerehrung statt.



Bei den **Bambini** gewann Jennifer Becker vor Johannes Lehner (beide SC Die Aischgründer) und Merle Lienau (Froschlandbuben Stelzenburg).

Gabriel Freymann (Froschlandbuben Stelzenburg) war erfolgreichster **Schüler**, auf den Plätzen 2 + 3 folgten Finn Partes (SC Die Aischgründer) und Anij Schober (Herz-bube Meerane).

Bei der **Jugend** belegten die Aischgründer die ersten drei Plätze; es siegte Vadim Becker vor Sebastian Bauer und Jakob Reister.

Am Ende gab es nur fröhliche Gesichter, da jeder Teilnehmer einen Pokal und einen Sachpreis erhielt.

Rita Gabriel, Jugendleiterin SC Die Aischgründer

Anmerkung:

Wir bedanken uns beim Landesverband und bei unserer Verbandsgruppe, bei allen Spendern und Helfern, die uns das tolle Turnier für den Nachwuchs ermöglicht haben.

40. Deutschlandpokal am 29. August 2020 in Bremen

Oberfränkischer Skatverband e.V.

4. WT = Stadtmeisterschaft und Fichtelgebirgsturnier in Arzberg Stadtmeisterschaft geht an Stefan Dengler

Am 28. September 2019 traf sich die oberfränkische Skatfamilie in „kleiner Besetzung“ - es waren nur 44 Teilnehmer erschienen - in der Gaststätte Bergbräu in Arzberg zum vierten Wertungsturnier der Skatsaison 2019.

Klaus Franzke, Vorstand des 1. SC Arzberg, begrüßte alle auf das herzlichste und gab dann das Wort weiter an OfrSkV-Präsident Jürgen Kowalski, der Urkunden des DSKV e.V. mitgebracht hatte. Antje und Martin Schich (beide 1. SC Arzberg/25 Jahre) und Dieter Pflaum (Forellen Forchheim/40 Jahre) wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Auch heuer war Stefan Göcking, 1. Bürgermeister der Stadt Arzberg und Schirmherr der Veranstaltung, nicht nur zur Siegerehrung anwesend, sondern bei der Preisübergabe aktiv dabei. Seine Glückwünsche galten zuerst Alfred Füg vom 1. Hofer SC – der Senior des Turniers hatte nach eigenen Aussagen erstmals in seiner Skatlaufbahn über 4.000 Punkte in drei Runden erreicht (es waren exakt 4.075 Zähler) und freute sich sichtlich über seinen Doppel-Sieg (WT und Fichtelgebirgsturnier).



Jürgen Weigel – Alfred Füg – Rüdiger Classen – Stefan Dengler – Stefan Göcking

Die Plätze 2 und 3 gingen an Spieler von SC Pik Sieben Bad Steben - Rüdiger Classen hatte mit 3.883 Punkten „die Nase vorn“ vor seinem Vereinskameraden Jürgen Weigel (3.719 Punkte). Bester Arzberger und damit Stadtmeister 2019 wurde Stefan Dengler auf Platz 6 mit 3.570 Punkten.

Den Sieg in der Mannschaftswertung errang mit 13.314 Punkten Pik 7 Bad Steben in der Besetzung Rüdiger Classen, Peter Leupold, Michael Lippert und Matthias Wittmann. Das Quartett des 1. Hofer SC (Alfred Füg, Walter Meister, Alfred Benkert und Hannelore Haase) lag mit 11.966 Punkten deutlich dahinter, sein Vorsprung vor der Mannschaft des Ersten SC Coburg - Norbert Schmied, Hans-Peter Thuro, Matthias Schreiner und Elisabeth Weber verbuchten 11.921 Punkte - war jedoch recht knapp.

ALLE TERMINE AUF EINEN BLICK

Endspurt 2019 und Ausblick auf erste Turniere in 2020

02.11.	Sa	10:00	Stadtmeisterschaft	Ingolstadt	VG 83
02.11.	Sa	13:00	Jub.Turnier 40 Jahre OfrSkV e.V.	Altenplos	VG 86
02.11.	Sa	10:00	4. Wertungsturnier	Aalen-Hofen	VG 88
03.11.	So	10:00	5. Wertungsturnier	Bad Tölz	VG 81
09.11.	Sa	12:00	Wurstkesseltturnier SC Germering	Germering	VG 80
09.11.	Sa	10:00	Dziallas Gedächtnisturnier	Aiterhofen	VG 83
09./10.11.	Sa/So	12:00	45. Endrunde Städtepokal	Elmenhorst	DSkV
16.11.	Sa	10:00	Stadtmeisterschaft	Regensburg	VG 83
16.11.	Sa	11:00	5. Wertungsturnier	Coburg	VG 86
17.11.	So	10:00	5. Wertungsturnier	Neubiberg	VG 80
17.11.	So	10:00	4. Wertungsturnier	Karlstadt	VG 87
23.11.	Sa	10:00	Stadtmeisterschaft	Schwandorf	VG 83
23./24.11.	Sa/So		DSkV-Verbandstag	Altenburg	DSkV
30.11.	Sa	10:30	BSkV-Kongress	Offenbau	BSkV
01.12.	So	11:00	Jahreshauptversammlung	Bad Tölz	VG 81
01.12.	So	14:00	Adventsskat	Bad Tölz	VG 81
07.12.	Sa	13:00	Verbandsgruppentag	Neubiberg	VG 80
07.12.	Sa	13:00	Verbandsgruppentag	Aiterhofen	VG 83
07.12.	Sa	13:00	Nikolausturnier	Arzberg	VG 86
07.12.	Sa	10:00	Kongress	Veitshöchheim	VG 87
07.12.	Sa	13:00	Mitgliederversammlung	Landsberg/Lech	VG 89
14.12.	Sa	10:00	Gänseskat	Bad Füssing	VG 83
14.12.	Sa	10:00	Jahreshauptversammlung	Fürth	VG 85
14.12.	Sa	13:00	Verbandsgruppentag	Altenplos	VG 86
28.12.	Sa	10:00	Offenes 6-Serien-Turnier	Gollhofen	VG 87
28.12.	Sa	10:00	Willi-Heider-Gedächtnisturnier	Landsberg/Lech	VG 89
06.01.	Mo	10:00	Dreikönig-Turnier SC Alter Peter	München-Freimann	VG 80
06.01.	Mo	10:00	1. Wertungsturnier	Erlangen	VG 85
11.01.	Sa	10:00	Clubsieger-Turnier	Regensburg	VG 83

* alle Angaben ohne Gewähr

Mainfränkischer Skatverband e.V.

Es „MÜLLERT“ bei der Würzburger Stadtmeisterschaft Drittes Wertungsturnier in Mainfranken wirft aber viele Fragen auf

Stehen Würzburger Stadtmeisterschaften unter himmlischer Obhut? Selbstverständlich ja! Denn das Würzburger Pfarrzentrum Unterdürnbach als Veranstaltungsort hatte es tatsächlich geschafft, am Sonntag, den 29.9.19, frühmorgens zu bester Gottesdienstzeit vierundsiebzig (in Worten 74!!) Skatbegeisterte anzulocken, um die 11. Würzburger Stadtmeisterschaft und das 3. MSkV-Wertungsturnier auszutragen. Sie kamen von allen!! Skatvereinen aus ganz Unterfranken, aus den Nachbar-Bundesländern Hessen und Baden-Württemberg, und sogar Teilnehmer aus Rest-Bayern sollen gesichtet worden sein.

Waren die ausgesetzten üppigen Geld- und Sachpreise attraktiv? Eigentlich nur am Rande! Ganz eindeutig im Mittelpunkt des Interesses standen der Veranstalter 1. Skatclub Würzburg und seine Vorstandsfrau Gaby Kamprad, die sich nach 10 Jahren Übungszeit das erste Mal an die Ausrichtung eines Wertungsturniers herantrauten, niedrig gehaltene Bewirtungspreise, die mittägliche Einnahme eines knusprigen Spanferkels, zwei äußerst charmante Bedienungen, die widerlich-leckeren hausgemachten Kuchen und die seitenlangen, ebenfalls hausgemachten Datenverarbeitungs-Algorithmen von Werner Roth, die wie von Zauberhand versuchten, jeden an den richtigen Tisch und alles in die richtige Reihenfolge zu kriegen.

Wie gewinnt man ein Wertungsturnier? Eigentlich ganz einfach!

Aus dem Teilnehmerfeld wird derjenige ausgewählt, der die weiteste Anfahrt hat und mit Sicherheit keine Wertungspunkte bekommt. Das war in diesem Fall **Hans-Dieter Müller**, Privatspieler aus Passau. Dann setzt man ihm in jeder der drei Serien Mitspieler an den Tisch, die bei der Abrechnung mit vorgehaltener Skatordnung gezwungen werden, ihm die ausgezeichneten Spielergebnisse von 1.529, 1.761 und 1.445 Punkten gutzuschreiben. Und schon hat Hans-Dieter den Turniersieg, den Titel „Würzburger Stadtmeister“, die Siegpremie, den Siegerpokal und eine Flasche Frankenwein für das beste Ergebnis der zweiten Serie in der Tasche, sofern das alles dort hineinpasst.

Dass man ganz nebenbei auch ein bisschen Skatkönner sein muss, ist in Fachkreisen nicht unbedingt erwähnenswert. Hans-Dieter Müller jedenfalls ist ein verdienter Sieger. Seit Jahren ist er Stammgast der Würzburger Stadtmeisterschaft, diesmal „müllerte“ er mit sage und schreibe über 1.000 Punkten Vorsprung die Konkurrenz an die Wand und verewigte sich mit noch nie dagewesenem Rekordergebnis von 4.735 in den Annalen des Turniers. Gratulation!

Hat der Rest auch vorne mitgespielt? Nein, so viele Sitzplätze gab's ganz vorne leider nicht! Die Uffenheimer Ralf Grieb (3.733), Werner Finkenberger (3.619) und Herbert Habelt (3.558) lieferten sich einen schweißtreibenden Wettkampf um Platz 2 bis 4 und hätten mit Sicherheit die Mannschaftswertung gewonnen, wenn es diese gegeben hätte. Gaby Kamprad belohnte sich für ihre Organisationsarbeit und räumte mit 3.313 Punkten auf Platz 10 das Präsent für die beste Dame und einen von 19 Geldpreisen ab. Die Serienbesten Rolf Gerberich (1.700) und Peter Wittstadt (1.721) wurden ebenfalls mit Frankenwein prämiert. Und der Letzte konnte sich über ein „Arme Sau“-Sparschwein für künftig zu hortende Preisgelder freuen.

Muss man die geschilderten Sachverhalte und Zahlen wirklich glauben? Nein, keinesfalls! Alle Ergebnisse und die vergebenen Wertungspunkte kann man sogar nachlesen, und zwar unter www.skatclub-wuerzburg.de oder auf der Webseite des Mainfränkischen Skatverbandes.

Bedankt sich der 1. Skatclub Würzburg bei allen Teilnehmern fürs Mitmachen und ein faires Turnier? Ja, auf jeden Fall und zwar ganz herzlich!

Werner Roth

Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V.

Ein Münchner setzt sich in Niederbayern durch



Stefan Hengst - Inger Schmidhuber - Richard Waschkowski - Robert Karl

In der zweiten Septemberhälfte fand das 3. Wertungsturnier der Verbandsgruppe Niederbayern/Oberpfalz statt. Bei viel Sonne und den ersten herabfallenden Laubblättern fanden sich 57 Skatspieler/-innen im Sportzentrum Eggenfelden ein. Anders als ein Baum besitzt ein Spieler die Freiheit, einfach Blätter fallen zu lassen, freilich nicht, da er sonst meistens einen Kartenverrat verursacht.

VG-Vorsitzender Robert Karl und Spielleiter Joachim Wenger hießen alle Kartenspieler herzlich willkommen und gaben im großen Festsaal das Spiel frei. Nach der ersten Serie kamen die Gäste in den Genuss eines üppigen und schmackhaften Buffets. Nach drei Serien mit den verschiedensten Taktikkniffen stand der Sieger fest.

Richard Waschkowski (Alter Peter München) landete mit 4.129 Punkten auf Platz 1. Auch Stefan Hengst (1. Skatclub Schwandorf) knackte die Viertausendermarke und wurde mit 4.007 Zählern Zweiter. Inger Schmidhuber (Grand Hand Ingolstadt) belegte als beste Frau mit 3.924 Punkten Rang 3. In der Supercupwertung befindet sich aktuell Albert Alt (Gäuboden Straubing) an der Spitze. Sein Verein liegt in der Vereinswertung auch ganz vorne.

In der Tandemkonkurrenz erzielten bei diesem Turnier Albert Alt und Hans Fenzl (Waldbuben Waldmünchen) die meisten Punkte (7.556), gefolgt von Inger Schmidhuber und Johannes Kulzer (Alter Peter München) mit 6.936 Punkten. Das Ergoldinger Tandem Manuela Scharl und Stefan Schäfer erreichte mit 6.932 Punkten knapp dahinter den dritten Platz.

Die Wirtschaft verdient für gutes Essen und flotte Bedienung einen großen Dank.

Matthias Buchta

Bayerische Skatrundschau Impressum

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.

Redaktion: Hannelore Haase, Karl-Marx-Straße 4a, 95444 Bayreuth

Tel. 0921 12862 / E-Mail: hannelore_haase@t-online.de

Redaktionsschluss Ausgabe Januar/Februar 2020: 30. Dezember 2019

2. Mainburger Hopfencup geht nach München

Am Samstag, den 19.10.2019, empfing der 1. SKAT-Club Mainburg 41 Skatspieler/innen. Das Turnier fand wie letztes Jahr im Tennis-Stüberl in Mainburg statt.

Schon in der ersten Runde setzte sich Richard Waschkowski vom Alten Peter München an die Spitze, die er auch in der zweiten Serie behauptete. Er gewann das Turnier mit 1.680 und 1.696, also insgesamt 3.376 Zählern, vor Hermann Mack aus Kelheim (2.781 Punkte) und Bernd Boysen aus Ingolstadt (2.475 Zähler). Den Wanderpokal ließ er aber auf dem Ehrenplatz in Mainburg.



Hermann Mack - Richard Waschkowski - Bernd Boysen

Die besten 25% der Teilnehmer erhielten Geldpreise, ab Platz 11 gab es Gutscheine der Limes-Therme Bad Gögging.

In der Teamwertung (3er Mannschaft) landeten zwei Mannschaften auf dem ersten Platz. Der Alte Peter München und Frischauf Kelheim teilten sich den Sieg vor den Ingolstädter Schanzern und den Herzigen Eggenfeldern.

Maria Massier, Zweiter Vorstand des gastgebenden Vereins und selbst auf dem achten Platz durchs Ziel gegangen, übergab die Preise an die Gewinner und bedankte sich für die rege Teilnahme im vollbesetzten Stüberl.

Der 1. SKAT-Club Mainburg bedankt sich für den fairen Spielverlauf.

Schwäbischer Skatverband e.V.

3. Wertungsturnier mit Schwaben-Pokal in Schwäbisch Gmünd

Das dritte Wertungsturnier wurde als Schwabenpokal in Schwäbisch Gmünd-Zimmern durchgeführt - 44 Teilnehmer gingen am 28.09.2019 an den Start.

Nach der ersten Serie führte Anton Stritzelberger (Herz Bube Neresheim) mit 1.659 Punkten die Tabelle an. Diese Führung konnte er in der zweiten Runde verteidigen, obwohl der Seriensieg mit 1.524 Punkten an seinen Bruder und Vereinskameraden Karl-Heinz Stritzelberger ging. Den dritten Durchgang gewann Heinz Hägele vom ausrichtenden Club "Schipp7" mit seinen rüstigen 88 Jahren und 1.616 Punkten – er schloss das Turnier mit einem respektablen neunten Platz ab.

Den Schwaben-Pokal holte sich mit einer sehr konstanten Leistung (1.227, 1.244, 1.355) und insgesamt 3.826 Punkten Oliver Edwards vom 1. SC Dinkelsbühl.

Platz 2 ging an Gerold Schaubmayr (3.548 Punkte/Hohenlohe Crailsheim), Dritter wurde - mit nur zwei verlorenen Spielen! - Siegfried Maier (3.423 Punkte/Pik 9 Dillingen).



Siegfried Maier - Oliver Edwards - Gerold Schaubmayr

Als beste Dame ging Irene Spielmann (Ohne Vier Heidenheim) auf Platz 16 mit 2.888 Punkten durchs Ziel.

Mit seinem Ergebnis sicherte sich Oliver auch eine sehr gute Ausgangsposition für einen Startplatz zur Bayerischen Einzelmeisterschaft 2020, zu der sich lt. Beschluss des Verbandstages des Schwäbischen Skatverbandes e.V. vom 27.01.2018 die fünf Spieler mit dem höchsten Schnitt aus den besten 9 gespielten von 12 möglichen Listen in 4 WTs qualifizieren. Hier der aktuelle Stand:

			Serien	Summe	Schnitt
1	Edwards, Oliver	1 SC Dinkelsbühl	6	7.411	1.235
2	Stritzelberger, Karl-Heinz	Herz Bube Neresheim	9	10.325	1.147
3	Schmidt, Manfred	Limes Skat Aalen	9	9.803	1.089
4	Roth, Horst	Ohne Vier Heidenheim	9	9.747	1.083
5	Springer, Horst	Karo Dame Essingen	9	9.717	1.080

Interessierte Skatspieler können die detaillierte und vollständige Liste einsehen unter

<http://www.vg88.de/VG88/index.php?var=9RWT>

Jürgen George

Skatverband Oberland e.V.

Gastspieler beherrschen das 4. Wertungsturnier

Strahlendes Wetter und strahlender Präsident: 33 Teilnehmer - nach Lage der Dinge nicht schlecht! - fanden sich am 29.09.2019 im Tölzer Bräustüberl ein. Mit dabei: Spielleiter Sebastian Kleffner, der sein „Sabbatical“ unterbrochen hatte. Die Chance, die Führung in der Jahresgesamtwertung auszubauen verlockte wohl - er hat's erreicht. Ansonsten war aber für die VG 81-Spieler nicht viel zu holen. Erfreulich waren die vielen Gäste, an der Spitze der Bayerische Skatverbandspräsident Ulli Rönz und Niederbayerns Ehrenpräsident Artur Christmann. Erfreulich auch, dass beide ohne Preisgeld wieder heimfuhren - dies kommt so oft nicht vor. Die weiteren Gäste kamen aus Bad Wörishofen, München, Landshut, Schrobenhausen und Garmisch-Partenkirchen, sie alle sind immer wieder gern gesehen.

Überragend von Anfang an war Altmeister **Rudi Perzul**. Mit Serienergebnissen von 1.351-1.586-1.391 wurde er unangefochten Sieger und kam mit seinem Schnitt von 1.443 Punkten nahe an sein Rekordergebnis (1.463) von der BEM 2008 heran. Er kann's halt immer noch!

Eine Überraschung hingegen war der Zweitplatzierte **Siegmund Slusarczyk** aus Wolfratshausen, der erstmals bei einem Wertungsturnier antrat und sich hervorragend präsentierte: 1.010-1.887-1.112 fuhr er an durchwegs stark besetzten Tischen ein. Wir werden ihn künftig wohl öfters sehen, genauso wie den Drittplatzierten **Detlev Münnich** mit 3.551 Punkten, dessen Rückkehr an den Tegernsee uns alle sehr freut. Die weiteren Plätze: Margit Gramsall (Tölz/3.440), Sebastian Kleffner (Tölz/3.421) und Marco Beyer (Bad Wörishofen/3.402).



Siegmund Slusarczyk - Sieger Rudi Perzul - Detlev Münnich

In der Einzelwertung geschlagen, konnten sich die Tölzer wenigstens mit der Mannschaft Platz 1 mit 11.958 Punkten vor Penzberg (11.409 Punkte) und Herrsching (11.289 Punkte) sichern. Danach folgten Tölz II und Tegernsee. Die Tandempreise gingen an Kulzer/Perzul (Schrobenhausen/München) vor Gramsall/Holl (beide Bad Tölz) und Mayer/Radde (beide Herrsching).

Die VG 81-Jahreswertung wird nach vier von fünf Turnieren angeführt von Sebastian Kleffner (Tölz), Margit Gramsall (Tölz), Lutz Nieland (Penzberg), Albert Vosseler (Tölz) und Vorjahrsieger Knut Schmilinsky (Herrsching) – alle sind, Kleffner mit 1.307 Punkten Vorsprung ausgenommen, noch dicht beisammen. In der wichtigen (Quali BMM!) Jahres-Mannschaftswertung führt Tölz I mit knapp 2.000 Punkten Vorsprung vor Penzberg, Herrsching und Tölz II.

Skatverband Region München e.V.

40 Jahre Skat Club Edelweiß Rosenheim

Am 15.09.2019 beging der SC Edelweiß Rosenheim sein 40-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsturnier. 54 Skatfreunde und -freundinnen folgten der Einladung. Unter den Gästen befanden sich mit Annemarie Hasl und Ulli Rönz die Ehrenpräsidentin und der amtierende Präsident des BSKV e.V. sowie die VG-Präsidenten Rainer Möbes (Skatregion München e.V.) und Albert Vosseler (Skatverband Oberland e.V.).

Zu Beginn des Turniers zeichnete Ulli Rönz die Skatfreunde Siegfried Pielsticker und Roland Thalacker mit der Ehrenurkunde des DSKV e.V. aus; Rainer Möbes überreichte dem Verein die Ehrenurkunde des DSKV e.V. für 40-jährige Mitgliedschaft.

Natürlich wurde auch Skat gespielt. Nachdem die Teilnehmer ihre Startkarten erhalten hatten, ging es los. Während der drei Serien wurde nur einmal ein Schiedsrichter benötigt, der Fall war aber schnell geklärt.

Annemarie Hasl, Roland und Brigitte Thalacker hatten zu Hause Kuchen gebacken und ein reichhaltiges Kuchenbuffet erstellt. In der Pause wurde diesem rege zugesprochen; es blieb nur sehr wenig übrig.

Auf dem Tisch stand eine Spendenbox. Deren Erlös wurde der Bayerischen Skatjugend zugeführt. Auf den Cent genau 100,- € konnte die BSKV-Schatzmeisterin verbuchen. Hierfür allen Spendern herzlichen Dank.



Ulli Rönz – Brigitte Thalacker – Albert Vosseler



Marianne Holland – Harald Ehrig – Albert Vosseler

In der letzten Serie wurde ein kleines Zuckerl an die Teilnehmer verteilt, dann fand die Siegerehrung statt.

Harald Ehrig vom gastgebenden Verein gewann mit 4.477 Punkten vor Marianne Holland (3.927 Zähler) und Albert Vosseler (3.752 Punkte).

Die drei waren dann – wen wundert's – mit ihren Partnern auch in der Tandemwertung erfolgreich.

Tandem

- | | | |
|----|-----------------------------|--------------|
| 1. | Harald Ehrig/Gerhard Fuchs | 7.453 Punkte |
| 2. | Marianne & Klaus Holland | 7.424 Punkte |
| 3. | Albert Vosseler/Rainer Holl | 7.190 Punkte |

Brigitte Thalacker

Waldkraiburger Jubiläumsturnier 50 Jahre Skat in Waldkraiburg werden mit viel Skatprominenz gefeiert

Mehr als 100 Skatspieler/-innen folgten am 28.09.2019 der Einladung der Waldkraiburger Bockrunde zum Jubiläumsturnier anlässlich des 50-jährigen Vereinsbestehens. Das war eine große Überraschung und Anlass zur Freude über so viel Zuspruch und Anerkennung.

Es war wirklich erfreulich, dass fast alle Vereinsmitglieder dabei waren - vor allem auch zwei der vier noch aktiven Gründungsmitglieder, nämlich Horst Frischke und Helmut Richter. Auch war es eine besondere Freude, dass sechs Skatspieler vom befreundeten Bansiner Skatverein fast 1000 Kilometer aus Usedom angereist kamen. Neben vielen Skatfreunden aus der Oberpfalz, Nieder- und Oberbayern waren auch zwei Spieler aus Österreich angereist.

BSKV-Ehrenpräsidentin Annemarie Hasl, BSKV-Präsident Ulli Rönz, Robert Karl und Arthur Christmann (Vorsitzender bzw. Ehrenpräsident Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V.) und last but not least Rainer Möbes, Präsident des Skatverbandes Region München e.V. verliehen dem Turnier einen würdigen Rahmen. Nicht zuletzt zeichnete Joachim Wenger, Spielleiter des BSKV e.V., durch seine ruhige und umsichtige Regie für einen reibungslosen und entspannten Ablauf des unheimlich fairen Turniers.

So konnte Kay Treffke, Vorsitzender des gastgebenden Vereins, bei der Siegerehrung in viele zufriedene Gesichter blicken. Mit Harald Ehrig (3.111 Punkte) von Edelweiß Rosenheim hatte sich ein würdiger Sieger durchgesetzt. Besonders erfreulich aus Waldkraiburger Sicht war der zweite Platz von Ursula Frischke (2.973 Punkte), die schon seit fast 50 Jahren dabei ist. Platz 3 errang Dieter Thürmer (2.711 Punkte) von den Landshuter Füchsen. Mit Kay Treffke, Sabine Frischke und Karin Drechsel waren drei weitere Waldkraiburger unter den ersten Zehn.



Dieter Thürmer - Ursula Frischke - Harald Ehrig



Günter Ressler

Und es gab nicht nur 27 Geldpreise, sondern jede/r TeilnehmerIn bekam ein kleines Geschenk, das von Skatfreund Günter Ressler (Eggenfelden) gestiftet worden war.

Zum Tandemwettbewerb hatten sich 27 Paare gemeldet. Kay Treffke freute sich mit Uwe Kuales (Herz Bube München) über 4.922 Punkte, die den Sieg bedeuteten.

Zweite wurde das Waldkraiburger "Pärchen" Karin Drechsel und Helmut Richter mit 4.802 Punkten vor den Schwandorfern Stefan Hengst und Peter Link (4.702 Punkte)

Ralf Mayer von der Bockrunde Herrsching überreichte zur Erinnerung an die Gründung des Waldkraiburger Skatclubs, bei der die Herrschinger Pate gestanden hatten – daher auch der Name Bockrunde -, ein großes graviertes Weißbiertglas. Und auch Ulf Heinitz, Vorsitzender des Bansiner SC, übergab ein Gastgeschenk.

Alle waren sich einig:

Das war ein tolles Jubiläumsturnier - und eine perfekte Werbung für den Skat!

Karl Grimm

„Contra-Re“ Höhenkirchen feierte sein 40-jähriges Bestehen

Die Jubiläumsfeier am 14.09.2019 begann mit einem Preisskat, den Rosi Stemmer vor Hans-Berndt Schittek und Martin Ott gewann.

Roland Machilek, seit Jahresbeginn 1. Vorsitzender, begrüßte dann die Gäste und gab einen Rückblick auf die Clubgeschichte. Er dankte allen Mitgliedern für ihre Mitarbeit, auch denen, die nicht in der Vorstandschaft engagiert sind. Er erinnerte auch an Arthur Hemala, der im März 1979 Skatbegeisterte in die Sportgaststätte Höhenkirchen eingeladen hatte und kurz darauf den Skatclub gründete. Hemala war auch am Entstehen von zehn weiteren Clubs im Umkreis beteiligt und führte „Contra-Re“ bis zu seinem Wegzug 1985. Roland Machilek dankte Clubmitglied Günter Fried ganz besonders für seine große Mühe beim Erstellen der sehr gelungenen Festschrift. Außerdem erinnerte er an die vielen Qualifizierungen, die die Clubmannschaft oder Einzelspieler zu Deutschen Meisterschaften gebracht haben. Heuer spielte die 1. Clubmannschaft in der Oberliga Bayern vorne mit und verpasste den Aufstieg in die Regionalliga nur knapp.

Frau Mindy Konwitschny, 2. Bürgermeisterin, überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und sprach sich anerkennend über den aktiven Club aus, der zur Zeit 31 Mitglieder hat, darunter 5 Damen. Sie wünschte weiterhin gute Erfolge und stets ein kameradschaftliches Miteinander.

Ehrenvorsitzender Gernot Hoffmann, der den Verein 25 Jahre geführt hatte, gab danach einige Anekdoten zum Besten. So erinnerte er an seine Fahrt zur DEM 1997 ins Ostseebad Damp, die er mit Skatfreund Albrecht Liss aus München, dem Titelverteidiger, angetreten hatte. Im Zug setzte sich ein junger Mann zu ihnen und fragte nach kurzer Zeit, ob sie zufällig Skat spielen könnten. Albrecht Liss antwortete: „Ein wenig“. Nach etwa einer halben Stunde gab der junge Mann auf, da er ca. 20 DM verloren hatte. Als er dann erfuhr, wohin seine Mitspieler fuhren meinte er, es sei ihm eine Ehre gewesen mit ihnen gespielt zu haben.

Rainer Möbes, Präsident des Skatverbandes Region München e.V., lobte ebenfalls den aktiven Skatclub „Contra-Re“ und zeichnete drei Mitglieder mit einer Urkunde anlässlich ihrer 10-jährigen Mitgliedschaft im Deutschen Skatverband aus.

Gernot Hoffmann, Renate Roth und Hans-Berndt Schittek wurden für die bisher meisten Jahre als Mitglied in der Vorstandschaft mit Geschenken bedacht.

Erinnert werden darf auch noch an die langjährige Freundschaft mit dem Skatclub „Grand Altenburg“. Nach dem Mauerfall hatte „Contra-Re“ als einer der ersten westdeutscher Skatclubs eine Verbindung zu einem Club in der früheren DDR gesucht. So reisten die Altenburger Ende Juni 1990 für ein paar Tage nach Höhenkirchen. Da die DM in der ehemaligen DDR aber erst am 1. Juli 1990 eingeführt wurde, verfügten die 12 Skatfreunde „nur“ über Ostmark. Sie wurden herzlich aufgenommen und bestens versorgt. Es folgten viele Treffen, sowohl in Altenburg als auch in Höhenkirchen.

Renate Roth



Heilig Drei König-Turnier 2020

- Wann:** am Montag, den 06. Januar 2020 – Beginn 10:00 Uhr
- Wo:** im „Vereinsheim“ des ESV Freimann, Frankplatz 15, 80939 München
(Anfahrtsbeschreibung unter www.skatclub-alter-peter.de)
- Startgeld:** 15 € pro Teilnehmer inklusive 1 € für Kartengeld und 2 € für Sonderpreise
10 € pro Tandem optional
- Verlustgeld:** 1 € durchgehend pro verlorenem Spiel
- Spielmodus:** 3 Serien à 48 Spiele nach den Regeln der Intern. Skatordnung
2 Std Spielzeit je Serie; Setzen nach Ergebnis zur 3. Serie
Mittagessen nach der 1. Serie / Kaffeepause nach der 2. Serie
- Preise:** Geldpreise für die besten 25 % der Teilnehmer (Einzel + Tandem)
(die Startgelder werden abzüglich des Kartengeldes und des Geldes für die Sonderpreise zu 100% in der Gesamtwertung ausgezahlt)
Geldpreise für die 3 Punktbesten jeder Serie
Trostpreise für die „Schnapszahlplatzierungen“ und die „Rote Laterne“
Preis für die „Beste Dame“
kleines Geschenk für jede teilnehmende Dame

Wir bitten um Voranmeldung bis spätestens 05.01.2020

✓ per E-Mail unter info@skatclub-alter-peter.de

Nachmeldungen sind am Turniertag bis spätestens 09:30 Uhr vor Ort möglich.

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise,
ein sportlich faires Turnier und allseits „GUT BLATT“.

Mit herzlichen Grüßen

Thomas Gradl und die Vorstandschaft vom **SKATCLUB ALTER PETER**

Datenschutz: Mit der Anmeldung zu diesem Turnier erklärt sich der/die TeilnehmerIn mit der Veröffentlichung von Bildmaterial und öffentlicher Namensnennung einverstanden.

Schiedsrichterlehrgang

In diesem Jahr konnte der Bayerische Skatverband wieder einen Schiedsrichterlehrgang anbieten. Am 21. 09.2019 arbeiteten 18 Wissenshungrige mit Matthias Bock, Mitglied des Internationalen Skatgerichts, die Skatordnung und die Skatwettspielordnung durch. Ihm stand als Assistent die BSKV-Schiedsrichterobfrau zur Seite - zum ersten Mal nach 20 Jahren als Lehrgangsleiterin! Bei angenehmen Temperaturen haben 5 Frauen und 13 Männer im Gasthaus Zum Stern in Gollhofen ihre Regelkenntnisse aufgefrischt, vertieft und erweitert. Entspannung brachte der Preisskat am Abend.

Am Sonntagvormittag wurden alle Fragen zur Schiedsrichterordnung erörtert.

Frisch gestärkt vom guten Essen war dann Konzentration angesagt: die Prüfung! Matthias und Marion freuten sich am Ende des Tages, 15 neuen Schiedsrichtern ihre Ausweise aushändigen zu können.

Herzlichen Glückwunsch!

Unsere neuen Schiedsrichter:

VG 83	Heiko Fischer	VG 87	Peter Bonnet
VG 85	Stefan Eder		Tino Dettenrieder
	Monika Frey		Ingo Emmert
	Karin Hubert		Katharina Kamprad
	Peter Stingl		Nadja Krämer
	Wolfgang Thies		Gerd Rückwardt
VG 86	Matthias Schreiner	VG 89	Marco Beyer
	Elisabeth Weber		

Die bayerischen Skatspieler wünschen Euch ein glückliches Händchen bei Euren Entscheidungen!

Regelkunde

Die Gegenpartei hat nach dem 8. Stich 43 Augen. Der Alleinspieler spielt die Kreuz-10 aus. Noch während Mittelhand überlegt, was sie drauflegen soll, legt Hinterhand das Kreuz-Ass, da sie weiß, dass das Spiel damit für den Alleinspieler verloren ist und die Gegenpartei ohne Zugabe von weiteren Augen durch Mittelhand 64 Punkte hat. Der Alleinspieler reklamiert Spielgewinn, da "Vorwerfen" Kartenverrat wäre. Ein "Vorwerfen" des anderen Gegenspielers ist ausgeschlossen, da dieser die Farbe nicht mehr führt. Ein Schiedsrichter wird gerufen.

Wird wie folgt entschieden:

Der Alleinspieler hat sein Spiel verloren.

Begründung:

Vorwerfen und spielbeeinflussendes Vorziehen einer Karte sind einem Gegenspieler nicht gestattet. Die Bestimmungen 4.1.3 bis 4.1.6 gelten entsprechend.

Hinterhand hat hier keine Spielbeeinflussung vorgenommen und auch keinen Kartenverrat begangen. Sie beansprucht den Stich mit Kreuz-10 und -Ass. Das reicht zum Spielgewinn. Die von Mittelhand zuzugebende Karte hat keinen Einfluss auf die Spielentscheidung. In diesem Fall sucht der Alleinspieler fadenscheiniges Recht.

Skat und Rommé an der Donauschlinge 05.-13. April 2020



9 Tag / 8 Nächte

Spielen und übernachten im 4-Sterne Hotel Donauschlinge. Das Hotel befindet sich direkt an der Schlägener Schlinge in Haibach und ist damit nur wenige Kilometer von den schönen Städten Linz und Passau entfernt. Die beeindruckende Lage direkt am Naturwunder Schlägener Schlinge lädt zum Wandern und Radfahren ein. Im Wellness-Bereich oder auf der sonnigen Hotel-Terrasse kann man in Ruhe relaxen und entspannen.

Donauschlingen-Inklusivleistungen:

- ◆ inkl. täglich wechselndem Abendbuffet mit Salat
- ◆ reichhaltiges Frühstücksbuffet von 07.00-10.00 Uhr
- ◆ Begrüßungsdrink
- ◆ Dienstag und Samstag Abendunterhaltung mit Musik
- ◆ Wodka/Orange oder Asbach/Cola je € 2,50 für den Aufenthaltszeitraum
- ◆ Mittwochnachmittag gemütliche Kaffeerunde auf der Donauterrasse mit hausgemachtem Apfelstrudel
- ◆ kostenloser W-LAN Zugang im ganzen Hotel
- ◆ Bademantel und Badeschuhe
- ◆ Entspannung im Wellnessparadies mit Indoorpool, Finnsauna, Kräutersauna, Infrarotkabine, Dampfbad, Erlebnisduschen, Ruheinsel, Teebar
- ◆ Teilnahme am hoteleigenen Aktivprogramm (teilw. gegen Gebühr)
- ◆ Verleih von Nordic Walking Stöcken und Rucksäcken
- ◆ 1 Tag Radverleih inklusive
- ◆ Wander- und Radkarten der Umgebung
- ◆ Kostenloser Parkplatz

Donau-Cup 06.-08.04.20

2 Serien pro Tag = 6 Serien

Einzelwertung: Startgeld 45 €

Tandemwertung: Startgeld 30 € pro Tandem

Ausschüttung: pro Tag (2 Serien) 75 % des Startgeldes

Gesamtwertung die restlichen 25 % der Startgelder

Oster-Cup 10.-12.04.20

2 Serien pro Tag = 6 Serien

Einzelwertung: Startgeld 45 €

Tandemwertung: Startgeld 30 € pro Tandem

Ausschüttung: pro Tag (2 Serien) 75 % des Startgeldes

Gesamtwertung die restlichen 25 % der Startgelder

Zusatzwertung:

Gesamt aller 12 Serien (Donau-Cup und Oster-Cup)

Einzelwertung: Startgeld 10 €

Ausschüttung: 100 % der Startgelder

**Turnierleitung Skat und Rommé:
Marion Schindhelm und Toni Peters**

Verlustspielgelder

im Skat bei allen Serien durchgehend 1 €

im Rommé kostet jeder Minuswertungspunkt 1 €

Gespielt wird nach den Regeln der Internationalen Skatordnung. Rommé wird nach der Internationalen Rommé-Ordnung des DSKV gespielt.

**Pauschale pro Person für 8 Nächte:
im Doppelzimmer € 576,--
im Einbettzimmer € 696,--**

**Pauschale pro Person für 3 Nächte:
im Doppelzimmer € 233,--
im Einbettzimmer € 278,--**

**Reiseinformation
Marion Schindhelm
Telefon: 0049 9173 9890
m.schindhelm@t-online.de**

**Zimmerbuchung direkt
im Hotel Donauschlinge
mit Stichwort: Skat und Rommé**

Hotel Donauschlinge

**A - 4083 Haibach
Telefon: 0043 7279 8212
hotel@donauschlinge.at
www.donauschlinge.at**

Ho- und Bringservice zum
Bahnhof Passau möglich.

17. Internationales Skatfestival Bad Füssing

Hans Klier - Gedächtnisturnier

vom 10. – 14. Februar 2020 im Großen Kursaal Bad Füssing

15 Serien Gesamtwertung und 5 Tageswertungen
sowie zusätzliche Tandem- und Mixedwertung

ALLE PREISE SIND GARANTIERT !!!

Preisgestaltung der Einzel-Gesamtwertung:

1. Preis 1.600,- € + Pokal · 2. Preis 1.400,- € + Pokal · 3. Preis 1.200,- € + Pokal
4. Preis 1.000,- € · 5. Preis 800,- € · 6. Preis 600,- € · 7. Preis 500,- €
8. Preis 400,- € · 9. Preis 350,- € · 10. Preis 300,- €
11.-15. Preis 250,- € · 16.-20. Preis 200,- € · 21.-25. Preis 175,- €
26.-30. Preis 150,- € · 31.-35. Preis 125,- € · 36.-40. Preis 100,- €
41.-50. Preis 75,- € · 51.-60. Preis 60,- € · 61.-75. Preis 50,- €

Preisgestaltung der 5 Tageswertungen (Montag-Freitag):

1. Preis 250,- € + Pokal · 2. Preis 200,- € + Pokal · 3. Preis 150,- € + Pokal
4. Preis 125,- € · 5. Preis 100,- € · 6.-10. Preis 90,- €
11.-15. Preis 80,- € · 16.-20. Preis 70,- € · 21.-25. Preis 60,- € · 26.-38. Preis 50,- €

Diese Preisgestaltung ist unabhängig von der Teilnehmerzahl garantiert!

Die Damen- und Seniorenpreise sind integriert!

Preisgestaltung des Vorturniers am Sonntag, 9. Februar 2020:

– Kooperations-Turnier mit der VG 83 –

1. Preis 250,- € + Pokal · 2. Preis 200,- € + Pokal · 3. Preis 150,- € + Pokal
4. Preis 125,- € · 5. Preis 100,- € · 6.-10. Preis 85,- €
11.-15. Preis 70,- € · 16.-20. Preis 60,- € · 21.-30. Preis 50,- €

Diese Preisgestaltung ist für 120 Teilnehmer kalkuliert und
wird der tatsächlichen Teilnehmerzahl angeglichen!

Startgelder & Konkurrenzen:

- 150,- € für die Gesamtwertung und alle Tageswertungen
150,- € pro Tandem für die Gesamtwertung und alle Tageswertungen
100,- € pro Mixed für die Gesamtwertung und alle Tageswertungen
20,- € für die Tagesspielerinnen und Tagesspieler
20,- € für das Vorturnier am Sonntag, 9. Februar 2020
1,- € Verlustspielgeld durchgehend bei allen Konkurrenzen

Organisation, Turnierleitung & Hotelbuchungen:

Alfred Flöck · Tel. (0231) 97610249 · Mobil (0163) 800 86 73
alfred.floeck@web.de · www.alfred-floeck-skat.de
(kein Reiseveranstalter, nur Vermittler)

Auch in diesem Jahr findet wieder ein separates Romméturnier statt!